

TPM-„Spiritualisierte“ Therapie (Mc M.)

T.A. McMahan

„Spiritualisierte“ Therapie

Die Bibel gibt dem Leib Christi vollkommene Anweisungen, wie sie für einander sorgen sollen, doch die Kirche rebelliert gegen die Lehren und die Befähigung, die das Wort Gottes bereitstellt und hat sich seit Jahrzehnten den Mittel und Wegen des Menschen zugewandt.

In zahlreichen früheren Artikeln (die meisten davon finden sich in *Psychology and the Church: Critical Questions, Crucial Answers*) haben wir das zerstörerische Eindringen psychologischer Therapie in die Gemeinde behandelt. Kaum eine Bewegung innerhalb der evangelikalen Christenheit hat Gläubige so von der Hinlänglichkeit des Wortes Gottes in ihrem Leben weggebracht wie psychologische Therapie. Das ist tragisch. Dieser Artikel behandelt einige der einflussreichen Lehren und Praktiken, die biblisch sein wollen, die aber die psychologischen Konzepte und Praktiken, die sie enthalten, mit spiritueller Sprache zudecken.

Um zu erkennen, wo angeblich biblische Therapieprogramme von der Schrift abweichen, ist es wichtig zu verstehen, was der Kern der meisten Formen der psychologischen Therapie ist. Er wurde als Mesmerismus bezeichnet, initiiert von Anton Mesmer, einem österreichischen Arzt (1774 - 1815). Mesmers Werk - heute als Hypnose bekannt - wurde die Grundlage der Psychotherapie der Väter der modernen Therapiebewegung, besonders von Sigmund Freud und Carl Jung. Für jene, die sie als Technik in ihrer Therapie, besonders der biblischen Therapie, nicht verwenden wollen, mag dies irrelevant scheinen. Sie werden aber sehen, wie wenige sich bewusst sind, wie weit verbreitet sie in allen Arten von Therapien ist.

Zu allererst bezieht sich „Hypnose“ nicht nur darauf, jemanden in „Trance“ zu versetzen, um das Publikum zu unterhalten (eine sehr gefährliche Praxis); es gibt viele Formen und Techniken (sie kennen vielleicht einige). Dazu gehören Tiefenhypnose, östliche Meditation, Entspannungstechniken, induzierte Suggestion, monotone Stimulierung, Stimulierung der Vorstellungskraft, Suggestion von Bildsprache, geführte Bildsprache, Aktivierung von unbewussten Motiven, Visualisierung, Regressive Therapie, andere Bewusstseinszustände, Trancephänomene, induzierte Halluzinatio-

nen, Hypnotherapie, Autosuggestion, medizinische Hypnose, schamanische Hypnose und andere. Obgleich die Liste ziemlich vielfältig ist, so ist die Aktivität im Grunde dieselbe: der Betroffene wird für die Einflüsterungen einer anderen Person oder eines anderen Wesens empfänglich.

Die Bibel hat für die Hypnosepraxis ihre eigene Aktivitäten Liste: Hexerei, Zauberei, Verzauberung, „vereinnahmend“, Totenbefragung, Astrologie, Befragen von Hausgeistern, und magische Künste praktizieren. Wir sollten alle wissen, nichts davon ist Gott recht. Tatsächlich werden sie verdammt und bei allen gehört Täuschung dazu. Forschungsergebnisse über Hypnose und ihre Abarten sprechen nicht wohlwollend über diese Praxis. Thomas Szasz, renommierter Psychiaterforscher, nennt Hypnose die Therapie einer „falschen Wissenschaft“. Der angesehene Psychiaterforscher E. Fuller Torrey sieht die heutigen Hypnosetechniken auf demselben Niveau wie die von Medizinern und Schamanen. „Medizinische“ Hypnose betreibt die ganze Bandbreite der Therapien von Entspannungsanreiz über Freud'sche Regression in den so genannten traumatisierten Bereich der frühkindlichen Entwicklung und das „Unterbewusstsein“, bis zu Therapien vom „früheren“ und „künftigen Leben“. Nochmal, nichts davon hat irgendetwas mit echter Wissenschaft zu tun, doch Millionen von Christen lassen sich durch das Medizinetikett verführen. Wie Dr. Martin und Deidre Bobgan vermerkten: „Hypnose in den Händen eines Arztes ist so wissenschaftlich wie eine Wünschelrute in den Händen eines Ingenieurs.“

Ein verführerisches Märchen der Hypnose lautet, Erinnerungen, die durch diesen Prozess aufgedeckt werden, seien genauer als normales Erinnerungsvermögen und verschafften den Schlüssel zur inneren Heilung. Diese Täuschung begünstigt die Annahme der Techniken sehr, die bei den Diensten zur „Heilung der Erinnerungen“ verwendet werden. Beinahe alle von ihnen wollen biblisch sein. Um die Irrtümer zu identifizieren, die durch Anwendung der Hypnose beim Wiederherstellen der Erinnerungen resultieren, verwenden Forscher den Begriff „Konfabulation“, was die Tendenz ist, vergangene Ereignisse anders in Erinnerung zu haben, als sie tatsächlich waren... und sogar sich an eingebaute Ereignisse zu erinnern, als ob sie tatsächlich stattgefunden haben. Das geschieht bei „Regressions-“ Therapie häufig, die viele christliche Therapeuten anwenden. Wie der Harvard Mental Health Letter feststellt, ist aber tatsächlich „in Wirklichkeit alle Erinnerung eher eine Rekonstruktion als eine Reproduktion, und sie ist beinahe immer zutiefst unzuverlässig, durchzogen mit Erfindungen und Verfälschungen.... Hypnotisierte Versuchspersonen bringen gerne wirkliche mit eingebildeten Ereignissen durcheinander und... vertrauen auf ihre Erinnerungen zu sehr“ (zitiert in Martin and Deidre Bobgan, Hypnosis , p. 69).

Gedächtnisexpertin Dr. Elizabeth Loftus stellt fest, „Sogar der beste Hypnotiseur kann keineswegs den Unterschied zwischen einer wirklichen und einer geschaffenen Erinnerung erkennen“ (Hypnosis, p.71). Laut der American Psychological Association „...ist es ohne unterstützendes Beweismaterial unmöglich, echte von falschen Erinnerungen zu unterscheiden“ (Ibid. P. 74). Die Bobgans schreiben: „Beim Erkunden der Vergangenheit durch Konversation, Gesprächstherapie, Hypnose, geführte Bildsprache und regressive Therapie ist die Wahrscheinlichkeit, falsche Erinnerungen vergangener Ereignisse bei einer Person zu verursachen, genauso groß wie sich korrekt an vergangene Situationen zu erinnern“ (Ibid. P. 76).

Bernard Diamond, Juraprofessor und Professor für klinische Psychiatrie, sagt, Zeugen vor Gericht,

die hypnotisiert worden waren, „entwickeln oft eine Gewissheit über ihre Erinnerungen, die normale Zeugen selten an den Tag legen“. Sie „pflanzen Phantasien oder Einflüsterungen in ihr Gedächtnis ein, die der Hypnotiseur absichtlich oder unwissentlich mitgeteilt hat“ (zitiert in Hypnosis, p. 76).

Forscher haben herausgefunden, dass Versuchspersonen, die in tiefere Hypnosezustände versetzt wurden, spirituelle Erfahrungen haben, die sehr den Zuständen ähneln, die von östlichen Mystikern beschrieben werden, einschließlich „dem aufkommenden Gefühl für unendliches Wirkungsvermögen, einer Trennung von Geist und Körper, und letztendlich die Erreichung eines Gefühls der Einheit mit dem Universum“. Das sollte uns nicht überraschen, nicht einmal säkulare Forscher, da zahlreiche Formen der Hypnose in allen antiken okkulten Religionen gefunden werden und weiterhin die Haupttechniken sind, die Schamanen, Hexer und Medizinmänner verwenden, um Geistwesen zu kontaktieren und in ihren Heilungstechniken verwenden. Der Arzt William Kroger vermerkt, „seit Jahrhunderten haben Zen, buddhistische, tibetanische und Yogi Methoden ein System der Meditation und veränderten Bewusstseinszuständen ähnlich der Hypnose verwendet“ (Ibid. P. 84).

Obgleich die Verbindung zwischen Hypnose und dem okkulten, spirituellen Bereich offensichtlich ist, ist es wichtig zu verstehen, dass die Befunde der Forscher diesbezüglich nicht nur für jene gelten, die in einen Trancezustand versetzt werden. Was noch kritischer ist, diese Befunde gelten für Leute, die von einem Ratgeber „Ratschläge“ erhielten – ob er sich Psychotherapeut oder „biblischer“ Ratgeber nennt – der Techniken verwendet, die direkt in Bezug zur Hypnose stehen.

Angesichts der Verbreitung zahlreicher Hypnoseformen bei der Therapie muss ein Christ erkennen, dass die Hypnose, in welcher Form sie auch auftritt, 1) nicht wissenschaftlich ist, 2) nicht hilfreicher als ein Placebo ist, 3) ihren positiven Ansprüchen nicht gerecht wird, 4) oft mental und physisch gefährlich ist, und 5) nicht von ihren okkulten Wurzeln getrennt werden kann. Überdies werden Hypnose und ihre zahlreichen Techniken aus biblischer Perspektive a) im Alten Testament ausdrücklich verdammt, b) werden nie als Methode für spirituelle oder physische Heilung gelehrt, c) verwenden Täuschung und die Unterwerfung des eigenen Willens unter den einer anderen Person oder eines geschaffenen Geistwesens, d) verwenden okkulte Techniken, und e) können eine Person für Dämonenlehren und dämonische Bedrückung öffnen, und im Falle von ungeretteten Leuten oder Namenschristen für dämonische Besessenheit.

Zahlreiche namenschristliche Therapieprogramme haben sich für spiritualisierte psychotherapeutische Versionen entschieden, die hypnotherapeutische Konzepte und Praktiken verwenden, obgleich es sehr viele Informationen einerseits von säkularen Forschern gibt, die die Hypnose und ihre Stiefkinder diskreditieren, und andererseits noch wichtiger, die Lehren der Schrift, die im Gegensatz dazu stehen. Das wird in Programmen sehr deutlich, die innere Heilung zum Schwerpunkt haben.

Die „Innere Heilung Bewegung“ mag die älteste der falschen, modernen Methoden sein, die behaupten, biblisch zu sein, aber im besten Fall psychologisch und im schlechtesten okkult sind. Sie ist einfach eine christianisierte Version der Freud'schen Psychoanalyse, die die Macht der Suggestion benutzt (nochmal, eine Form der Hypnose), um angeblich die Probleme zu lösen, die sie in

den meisten Fällen tatsächlich verursacht hat. Der Prozess, Erinnerungen zu heilen, der eigentlich Probleme lösen sollte, hat in der Tat Pseudoerinnerungen geschaffen. In zahllosen Fällen haben falsche Erinnerungen, induziert durch den Therapeuten, das Leben des Klienten sowie jener zerstört, denen gegründet auf die falschen Erinnerungen alle möglichen Anschuldigungen gemacht wurden, von Satansanbetung bis zu Kinderschändung und Vergewaltigung. Überdies verdrängt diese Methodik das Vertrauen eines Gläubigen auf die Verheißungen der Bibel durch schlichten Glauben.

Christen werden tragischerweise von Fachleuten und Praktiken abhängig, die versuchen, Gottes Segnungen durch emotionale Erfahrungen und periodische Katharsen zu vermitteln, die durch geführte Bildsprache mittels Visualisierung hervorgerufen werden. Agnes Sanford, die Begründerin der School of Pastoral Care hat das in die Kirche gebracht. Dort trainierte oder beeinflusste sie eine Unzahl von „inneren Heilern“, die in den 70ern und 80ern einen riesigen Einfluss auf die Christenheit hatten. Dazu gehörten John Wimber, Richard Foster, John und Paula Sandford, Francis Macnutt, Ruth Carter Stapleton und Davind Seamands, ein Pionier der Bewegung, der aussagt, „Die Vorstellungskraft wird verwendet um

1) die schmerzliche Erinnerung nachzubauen... zu visualisieren, wie sie einst stattfand“ und
2) Christus als zu der Zeit der schmerzlichen Erinnerung gegenwärtig zu visualisieren (zitiert in Hunt, Beyond Seduction , p. 205). Er behauptet, dies sei möglich, weil Jesus die ganze Zeit und den ganzen

Raum transzendiert. Jesus ist nicht der einzige, den innere Heiler visualisieren. Spirituelle Therapeuten lassen alle Arten von inneren Führern visualisieren, wobei das innere Kind favorisiert wird.

Wie sehr sollte man besorgt sein, wenn christliche Psychologen und innere Heiler die Visualisierung, eine Hypnosetechnik, verwenden? Hexenmeister aller Art erkannten „Visualisierung“ und „geführte Bildsprache“ schon lange als die stärkste und wirksamste Methodik an, in Kontakt mit März 2014 3 der Geisterwelt zu treten, um übernatürliche Kräfte, Wissen und Heilung zu erhalten. Solche Methoden als Hilfsmittel für unseren Glauben oder Gebet werden in der Bibel weder gelehrt noch praktiziert. Wer versucht, das zu tun, folgt nicht der Führung des Heiligen Geistes oder dem Wort Gottes, sondern praktiziert eine antike, okkulte Technik zur Kommunikation mit Dämonen.

Zwei der populärsten spiritualisierten psychotherapeutischen Programme unter Christen, die mit religiösen Begriffen verschleiert werden, sind Theophostische Therapie und Sozo. Theophostische Therapie, jetzt als Theophostic Prayer Ministry oder TPM bekannt, wurde von Ed Smith Mitte der 1990er entwickelt. Die Therapeuten beten für den Patienten, dass der Herr, der visualisiert wird, eine bestimmte Offenbarung zur Ursache des eigenen Problems geben möge. Der Therapeut bestimmt, ob der visualisierte Jesus, mit dem er kommuniziert, tatsächlich Jesus oder ein Dämon ist, der sich als Jesus ausgibt. Smith liefert die Grundlage für die Unterscheidung: „Ich habe herausgefunden, wenn eine Person sorgfältig auf das Gesicht eines Dämonen Jesus schaut, wird es in der Regel dunkel oder verschwommen sein oder verärgert, spöttisch oder böse“ (Siehe TBC Extra 09/2006).

TPM soll gleichermaßen bei Nichtchristen funktionieren. Laut Smith „sagen die Leute durchweg, [die Auflösung und der nachfolgende Friede] sei von Gott. Das ist sogar bei denen der Fall, die keine Beziehung zu Gott haben“ (Ibid.). Und später sagt er, „Gott scheint kein Sündenbekenntnis von einem Nichtgläubigen zu verlangen“ (Ibid.).

Um all dies ins rechte Licht zu rücken, wir haben eine christianisierte Therapiemethodik, die: 1) im Widerspruch zur Schrift steht, 2) freudianisch ist (d.h. sie spürt angeblich deterministische Verletzungen in der Vergangenheit auf, die im Unterbewussten begraben sind), 3) okkulte Techniken umfasst, die einen falschen Jesus produzieren, und 4) sogar bei Ungläubigen funktioniert, und ohne Buße zum „Frieden Gottes“ führt. Es ist schockierend, dass so viele Christen dies glauben!

Sozo ist eine der neuesten Praktiken der Inneren Heilung, die in die Kirche eindringen, besonders bei den Anhängern von Zeichen und Wunder, Heilung und Wohlstand, Word-Faith und Spätregen / Neue Apostolische Reformationsbewegungen. Die Sozo Webseite deklariert, „Sozo ist ein einzigartiger Dienst für innere Heilung und Befreiung, der darauf abzielt, an die Wurzel der Dinge zu gelangen, die die persönliche Verbindung mit dem Vater, Sohn und Heiligen Geist behindern. Mit einer geheilten Verbindung können sie in der Bestimmung wandeln, zu der sie berufen wurden.“ Sozo wurde von zwei Frauen entwickelt und wird von ihnen geführt: Dawna DeSilva und Teresa Liebscher. Ein weiterer Führer, Lehrer und Mentor in Sozo ist Randy Clark, der die angeblich vom Heiligen Geist stammenden bizarren Manifestationen am Toronto Airport Vineyard einleitete.

Obgleich Sozo den Anspruch erhebt, biblisch zu sein, ist es ein Ansatz zum Problemlösen, der darauf beruht, zugrundeliegende Probleme zu entdecken, die das spirituelle Wachstum blockieren. Die Probleme liegen angeblich in unbewussten Erinnerungen des Einzelnen und werden identifiziert, während der Patient durch Verwendung von geführter Bildsprache und Suggestion durch den Sozotherapeuten zurückgeführt wird. Natürlich glaubt der Sozotherapeut aufgrund seines Trainings, die geführte Visualisierung werde vom Heiligen Geist beaufsichtigt. Auch dies ist spiritualisierte Psychotherapie, die Techniken verwendet, die von okkulten Methoden stammen.

Es gibt weder Kapitel noch Vers noch Beispiel in der Schrift, die den Ansatz unterstützen, der im Sozoprogramm vorangetrieben wird. Da eine Reihe von Heilung-der-Erinnerung Therapeuten erfolgreich verklagt wurden, weil sie durch Suggestion unglaublich zerstörerische falsche Erinnerungen in ihren Patienten hervorgerufen haben, lassen Dienste wie Sozo ihre Patienten eine Haftungsfreistellungserklärung unterzeichnen. Bestimmt dient es als Warnsignal, wenn ein Gläubiger eine solche Erklärung unterzeichnen muss, damit jemand für ihn betet (Weitere Information in TBC Extra).

Die Bibel sagt, alle Gläubigen an Jesus Christus sollen ihren Brüdern und Schwestern in Christus dienen, und das sollte nach der Schrift geschehen: „Brüder, wenn auch ein Mensch von einer Übertretung übereilt würde, so helft ihr, die ihr geistlich seid, einem solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht; und gib dabei acht auf dich selbst, dass du nicht auch versucht wirst! Einer trage des anderen Lasten, und so sollt ihr das Gesetz des Christus erfüllen“ (Galater 6,1-2).

Es gibt keine Gabe der Beratung, aber es gibt zahlreiche andere Geistesgaben, die für den Dienst und den Aufbau des Leibes Christus verwendet werden sollen. „Geistlich“ sein, bezieht sich auf je-

den, der im Geist wandelt (Römer 8,1-4; Galater, 5,16.25) und nicht im Fleisch. Dass sollte jeder Gläubige an Christus sein. Wir sollen anderen Gläubigen dienen, indem wir ihre Last tragen (während Prüfungen, Anfechtungen, Versagen, Kämpfen, Wiederherstellung von Sünde ihnen zu Hilfe kommen, und ihnen den Rat aus dem Wort Gottes geben, usw.) Das erfüllt das „Gesetz des Christus“, d.h. Seine Liebe. Jesus sagte, „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt“ (Johannes 13,34). „Ihr“ meint ihr alle. Bis die wahre Gemeinde zum wirklich biblischen Weg des Dienens zurückkehrt, wird sie weiterhin an denselben zerstörerischen Lebensproblemen leiden, die sich in einer ungläubigen Welt zeigen.

TBC

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! - 2 Korinther 5,17

www.horst-koch.de

info@horst-koch.de